

02 | 2018

IndienHilfe
Deutschland e.V.

GEPRÜFTE
TRANSPARENZ.



Spendenzertifikat
Deutscher Spendenrat

NEWS

Blick nach Indien



10 Jahre IndienHilfe

*Wie aus einer einfachen Idee
eine Vision mit großer
Zukunft wurde*

Liebe Interessenten, Mitglieder, Freunde und Förderer der IndienHilfe Deutschland e.V.,

in diesem Herbst stand erneut unser Geschäftsbericht für das vergangene Jahr auf der Agenda und die Zahlen sprechen für sich. Auch 2017 haben wir zum wiederholten Male unseren Rekord aus dem Vorjahr übertroffen und so viele Spenden gesammelt wie nie zuvor. Dieses tolle Ergebnis verdanken wir in erster Linie Ihnen, unseren tatkräftigen Unterstützern. Denn auch wenn wir mittlerweile größere Summen durch Stiftungen oder den Bund erhalten, so sind es doch vor allem die kleineren und regelmäßigen Beträge, die das alltägliche Überleben der Kinder in Franklins Obhut sichern. In unseren Augen ist es eine ganz große Stärke unseres Vereins, dass wirklich jeder einzelne Euro gebraucht wird und den Kindern neue Hoffnungen und Möglichkeiten schenkt. Mehr noch: Jede Spende ist ein Zeichen für das unverrückbar Gute im Menschen. Und dieses Zeichen macht Mut – den indischen Kindern, aber auch jedem Einzelnen von uns.

Auf den nachfolgenden Seiten lesen Sie, was wir mit dem Geld alles erreicht haben. Ein Schwerpunkt lag dabei ganz klar auf Ernährungs- und Bildungsprojekten, die langfristige Erfolge versprechen. So wird unsere aufgebaute Imkerei hoffentlich auch in zehn oder zwanzig Jahren noch Honig produzieren und Imker ausbilden. Auch der fertiggestellte Brunnen oder die aktuelle Büffelherde sollen dazu beitragen, dass Father Franklins Schulen sich auch in ferner Zukunft besser selbstversorgen können.



Doch natürlich möchten wir nicht nur die Ernährung der Kinder sicherstellen, sondern Ihnen auch die Chance auf ein besseres Leben ermöglichen. Unser geplantes Berufsbildungszentrum Bhopal wird dabei einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Nachdem wir die Planung abschließen konnten, kristallisiert sich der erste Bauabschnitt heraus. Auf dem Gelände soll zunächst ein Mädchenwohnheim für die zukünftigen Studentinnen entstehen, finanziert durch einen Beitrag der RTL-Stiftung.

Abschließend möchten wir die Gelegenheit ergreifen, Ihnen allen ein beschauliches Jahresende mit friedlicher Adventszeit, gemütlichen Festtagen und einem rundum gelungenen Jahreswechsel zu wünschen. Sie haben es sich wirklich verdient! Und wenn Ihre guten Taten, Ihre Nächstenliebe und Ihr Glaube an eine bessere Welt weiterhin so viele Mitmenschen inspirieren, dann sind wir uns sicher: Gemeinsam werden wir noch viele Kinder aus bitterster Armut befreien und ihnen eine bessere Zukunft schenken.

Herzliche Grüße

Jürgen Fluhr
Vorsitzender IndienHilfe Deutschland e.V.

Sabine Müller
Vorstand

Matthias Kirsch
Vorstand



Ein großer Schritt für den Verein: Der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Spendenrats Wolfgang Stückemann überreicht unserem Vorstand Sabine Müller und Jürgen Fluhr das Zertifikat.



Zuverlässigkeit von unabhängigen Wirtschaftsprüfern bestätigt!

IndienHilfe Deutschland e.V. erhält Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats

Das Wertvollste, was uns als Verein auszeichnet, ist das Vertrauen unserer Spender und Mitglieder. Jeder kann absolut sicher sein, dass sein Geld dort ankommt, wo es gebraucht wird und obendrein nachhaltig sinnvoll angelegt wird. Dieses Vertrauen haben wir uns im Laufe der Jahre erarbeitet und, wie der Deutsche Spendenrat in einer aufwendigen Überprüfung feststellte: Es ist absolut gerechtfertigt!

Für die IndienHilfe Deutschland e.V. ist es ein großer Schritt und eine wichtige Auszeichnung, vom Deutschen Spendenrat als besonders verantwortungsvolle, zuverlässige und vertrauensvolle Organisation eingestuft zu werden. Deutschlandweit wurden 16 Organisationen den strengen Qualitätsanforderungen unabhängiger Wirtschaftsprüfer gerecht. Dabei ging es nicht nur um eine korrekte Buchhaltung und eine lückenlose Dokumentation, sondern auch um eine sinnvolle Mittelverwendung. Denn nur wenn jeder Euro nachweisbar zur Verbesserung der Lebensumstände unserer Kinder beitrug, waren die Prüfer zufrieden.

Der Deutsche Spendenrat überprüft bereits seit 25 Jahren spendenfinanzierte Organisationen, die sich für eine bessere Welt einsetzen. Anders als vergleichbare Institutionen setzt

er dabei auf eine 100 % unabhängige Überprüfung, was seine Zertifizierung zur renommiertesten und begehrtesten des Landes macht.

Anlässlich der Zertifikatsübergabe am 7. Juni 2018 in Berlin würdigten die Laudatoren Elmar Brok, Mitglied des Europäischen Parlaments, und Stefan Zierke, parlamentarischer Staatssekretär, die hohe Zuverlässigkeit der ausgezeichneten Organisationen und sprachen ihnen ihren größten Dank aus. Diesen Dank möchten wir gern an alle weiterreichen, die uns ihr Vertrauen schenken und mit ihren Spenden dazu beitragen, dass die IndienHilfe Deutschland e.V. weiterhin Hunderte von Kindern aus ihrem unverschuldeten Elend befreit und ihnen eine Zukunft schenkt. Danke!



Strahlende Gesichter anlässlich der Zertifikatsübergabe in Berlin: 16 Organisationen durften sich deutschlandweit über die renommierte Auszeichnung freuen.



Unsere Mitarbeiterin Ritu Kamble freut sich zusammen mit Father Joachim über die aufgestellten Bienstöcke (links). Vom ersten Spatenstich (oben) bis zum fertigen Imkerhaus (unten) dauerte es nur ein paar Wochen.

Eine Vision wird Wirklichkeit: Schulimkerei in Indien fertiggestellt

Als Father Franklin vor einigen Jahren die Schulimkerei des Gymnasiums in der Wüste besuchte, war er sofort begeistert: So etwas könnte man doch auch in Indien aufbauen. Die Schülerfirma „Bienen in der Wüste“ (BidW) nahm sich dieser Idee gerne an und unterstützte die indische Partnerschule beim Aufbau ihrer eigenen Imkerei – mit Erfolg!

Am Gymnasium in der Wüste in Osnabrück führen Schülerinnen und Schüler ihre eigene Imkerei und vermarkten den produzierten Honig. Sie lernen dabei nicht nur das Imkerhandwerk, sondern auch betriebswirtschaftliches Arbeiten kennen. Dieser doppelte Lernerfolg soll nun auch den Schülerinnen und Schülern der Partnerschule Father Agnel School im indischen Bhopal ermöglicht werden.

In einem ersten Schritt wurden dafür Father Joachim, unsere Mitarbeiterin in Indien Ritu und ein Mitbruder zu Imkern ausgebildet. Unter der Leitung von Father Joachim sollen sie die Imkerei führen und ihr Wissen an die Schüler weitergeben. Gleichzeitig wurde im fernen Deutschland eine sichere Finanzierung auf die Beine gestellt. Mit 16.000 Euro fördert die niedersächsische BINGO-Umweltstiftung das Projekt, 10.000 Euro wurden zudem über private Spenden vom Gymnasium in der Wüste eingesammelt.

In den vergangenen Monaten wurde auf dem Schulgelände der Father Agnel School ein Schutzhaus mit Schleuder- und Lagerraum errichtet sowie 15 Bienenvölker angeschafft.

Zum Schutz vor Diebstahl wurde der Standort der Bienenkörbe zudem eingezäunt. Reichlich Nahrung finden die fleißigen Tier-

chen in den umliegenden Mango- und Litschiplantagen, deren Nektar sie zu köstlichem Honig verarbeiten werden.

Wir danken insbesondere der Schülerfirma BidW für ihre weitreichende Unterstützung und hoffen, dass der selbstgemachte Honig das Leben unserer indischen Partnerschüler nachhaltig bereichern wird.



Der erste Schritt zur eigenen Molkerei: Wir kaufen eine Büffelherde!



Wer Father Franklins Schulen und Hostels schon einmal besucht hat, wird vielleicht auch die zwei Wasserbüffel kennen, die zur Father Agnel School gehören und die Schülerinnen und Schüler mit frischer Milch versorgen. Angesichts von Hunderten von Kindern sind zwei Wasserbüffel natürlich deutlich in der Unterzahl und so bauen wir aktuell eine Herde von zunächst 25 Tieren auf.

Langfristig soll die Milch der Büffel nicht nur zur Eigenversorgung, sondern zum Aufbau einer eigenen Käserei genutzt werden. Büffelmilchkäse ist eine begehrte Ware, die solide Gewinne verspricht und somit zur Finanzierung der Schulen und Hostels beitragen wird.

Rund 16 Liter Milch kann eine gute Büffelkuh pro Tag produzieren und damit einen wertvollen Beitrag zur Ernährung der Kinder leisten. Büffelmilch besitzt einen doppelt so hohen Fettgehalt wie Kuhmilch und ist zudem reicher an Kalzium, Eisen, Phosphor und Vitamin A. Zudem ist sie auch ohne Kühlung länger haltbar und daher in Asien weit verbreitet.

Die Idee, eine größere Büffelfarm aufzubauen, besteht schon länger. Doch nachdem das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unseren Förderantrag positiv beantwortet hat, nimmt das Projekt nun Fahrt auf. 75.000 von insgesamt benötigten 100.000 Euro wurden bewilligt, eine große Summe, mit der wir die Tiere, die Stallungen und die Versorgung finanzieren werden.

Die Herausforderung: Unsere 25 Wasserbüffel kosten zunächst nur Geld. Denn erst wenn die Kühe gekalbt haben, geben sie Milch. Neben den Futterkosten müssen zudem zwei „Hirten“ angestellt werden, die die Tiere pflegen und vor allem bewachen. Ein Wasserbüffel ist in Indien ein kostbarer Besitz, der unweigerlich Begehrlichkeiten weckt.

Wer gezielt für den Erwerb eines Büffels spenden möchte, kann absolut sicher sein, dass sein Geld genau in diesem Sinne verwendet wird. Spenden Sie einfach unter dem Stichwort „Büffel“ an unser Spendenkonto auf der Rückseite oder sprechen Sie uns an!



Mit Gottes Hilfe: Father Franklin segnet das Gelände, auf dem unsere Büffelfarm errichtet wird.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

PROJEKTPLANUNG ABGESCHLOSSEN: Alles bereit fürs neue Ausbildungszentrum



Wie Sie vermutlich bereits gehört haben, plant die IndienHilfe Deutschland e.V. seit mehreren Jahren ein eigenes Berufsbildungszentrum Bhopal (BBZB), in dem die ehemaligen Schülerinnen und Schüler Franklins eine solide Ausbildung und damit die Chance auf ein nachhaltig besseres Leben erhalten. Die Gesamtplanung konnte in diesem Herbst abgeschlossen und an den Orden der Pilar Fathers übergeben werden.

Anfang September flog unser Projektteam, bestehend aus Hanna Idstein, Anne-Kathrin Müller und Bernardo Villagra, zum vorerst letzten Mal nach Bhopal, um unter anderem an einem 4-wöchigen Lehmbauseminar teilzunehmen. Den drei Bauexperten war es wichtig, die traditionelle Handwerkskunst, die auch beim Bau des BBZB zum Einsatz kommen soll, persönlich kennenzulernen.

Ursprünglich war der erste Spatenstich für das Projekt noch in diesem Jahr geplant. Allerdings verzögert sich der Bau etwas, da der Orden in diesem Herbst seine Wahlen abhält und bis dahin nicht genau feststeht, unter welcher Ordensführung das BBZB weiter vorangetrieben wird. Zur Erinnerung: Die IndienHilfe Deutschland e.V. übernimmt die Planung, die Baufinanzierung sowie eine erste Anschubfinanzierung. Der langfristige Unterhalt des Ausbildungszentrums soll von den Pilar Fathers in Eigenregie fortgesetzt werden.

Für Interessenten und um weitere Unterstützer für das BBZB zu finden wurde eine Broschüre in deutsch und englisch erstellt. Diese finden Sie auch als PDF zum Download unter www.indienhilfe-deutschland.de

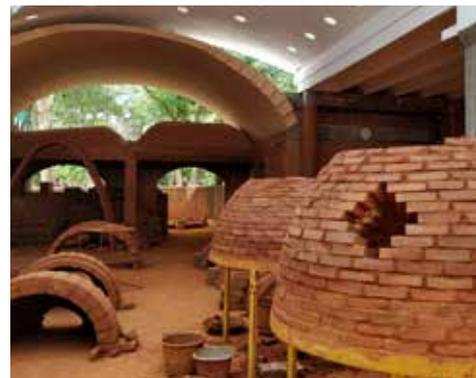
Grundsätzlich stehen Father Franklin und seine Ordensbrüder natürlich voll und ganz hinter dem Projekt. Die Professionalität der Planung und des Gesamtkonzeptes, das ihnen von unseren drei Architekturstudenten vorgeführt wurde, stieß auf viel Dankbarkeit und Begeisterung. Wir sind also zuversichtlich, dass das Projekt weiter an Fahrt gewinnt, sobald die Ordenswahlen am 22. Oktober abgehalten wurden.



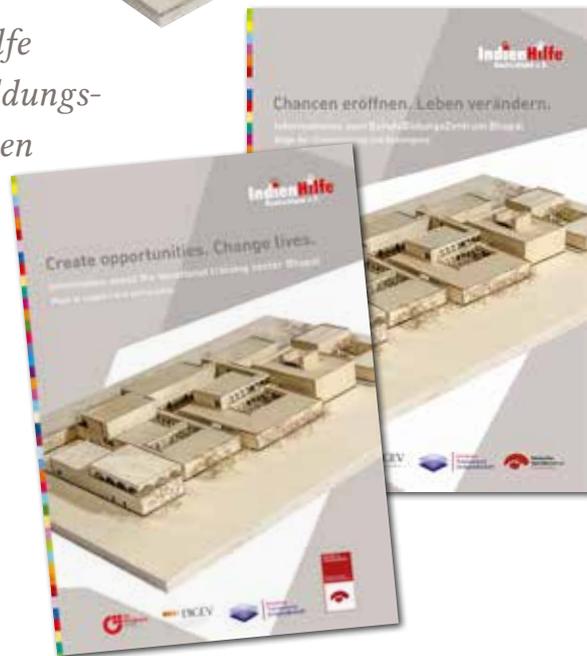
Harte Arbeit: Der Lehm wird gepresst und kann anschließend zu einer Wand gemauert werden.



Durch geschicktes Einpassen der Steine lassen sich sogar Rundbögen und Kuppeldächer erstellen.



Beeindruckende Resultate: Die verschiedenen Möglichkeiten des Lehmbaus wurden im Model erprobt.





Im Herbst geht's auf den Viehmarkt: 250 Ziegen für arme Dorffamilien!

Unser Ziegenprojekt entwickelt sich hervorragend. Die grundlegende Idee: Wir verschenken weibliche, trüchtige Ziegen an Familien in den umliegenden Dorfgemeinschaften. Bekommt eine Ziege weiblichen Nachwuchs, wird dieser an eine andere Familie weiterverschenkt. Männlicher Nachwuchs darf großgezogen und geschlachtet werden. Die Ziegenpopulation wächst so stetig weiter und ernährt Jahr für Jahr immer mehr Menschen.

Dieser nachhaltige Ansatz hat auch die Erbacher Stiftung überzeugt. In diesem Sommer bewilligte sie unseren Förderantrag für weitere 250 Ziegen, die im Oktober auf den umliegenden Märkten gekauft werden sollen. Die Aktion erfordert viel Organisations- und Koordinationstalent. Zunächst mieten Mitarbeiter der Pilar Fathers LKWs, mit denen die Ziegen in die weit entfernten Dörfer gebracht werden sollen. Anschließend geht es auf die umliegenden Viehmärkte, um die 250 Tiere zu erwerben. Da so viele Tiere natürlich nicht überall „vorrätig“ sind, muss genau kalkuliert werden. Wie Father Franklin uns berichtete, steigt der Preis pro Ziege erheblich, sobald der Markt ansatzweise leergekauft wird.

Sind alle Tiere beisammen, startet der Konvoi zu den Dorfgemeinschaften der Adhivasi in den Bundesstaaten Jharkhand und North Bengal. Nach zwei Tagen Fahrt durch den Dschungel erreichen unsere Ziegen ihr Ziel und werden im Rahmen einer kleinen Zeremonie an ausgewählte Familien übergeben. Die Familien vom Volksstamm der Adhivasi sind Ureinwohner, die häufig weder lesen noch schreiben können

und in der indischen Gesellschaft stark diskriminiert werden. Seit Jahrzehnten kümmern sich die Pilar Fathers um diese Menschen, deren Kinder aus Hunger und Perspektivlosigkeit immer wieder in die Städte fliehen und dort verelenden.

Mit den Ziegen und auch den Litschibäumen, die wir letztes Jahr spendeten, soll den Dorfgemeinschaften eine sichere Nahrungs- und Einnahmequelle geschenkt werden. Nur so können sie sich eine sichere Zukunft aufbauen, ihre Kinder zur Schule schicken und ihre Lebenssituation nachhaltig verbessern.



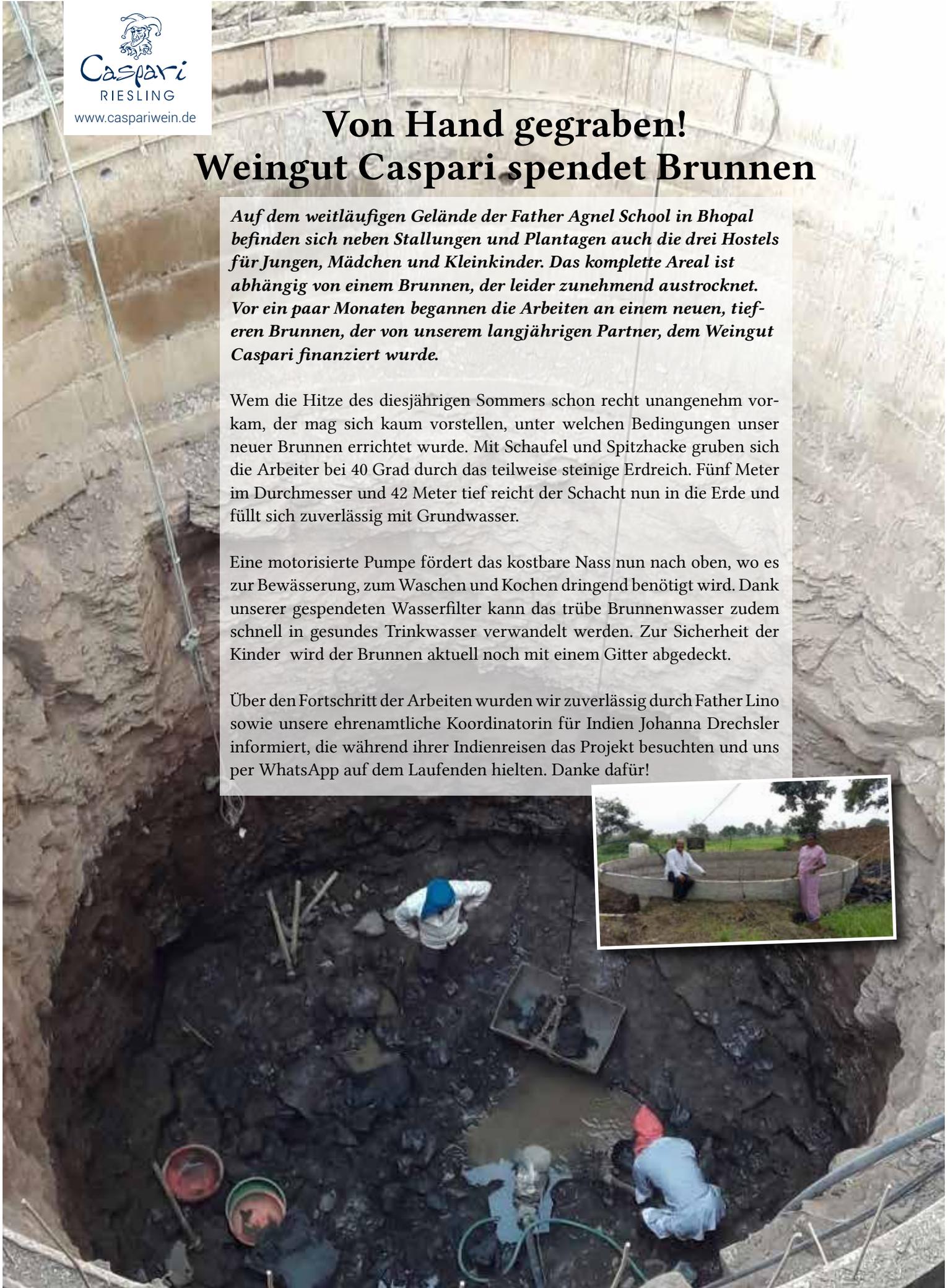
Von Hand gegraben! Weingut Caspari spendet Brunnen

Auf dem weitläufigen Gelände der Father Agnel School in Bhopal befinden sich neben Stallungen und Plantagen auch die drei Hostels für Jungen, Mädchen und Kleinkinder. Das komplette Areal ist abhängig von einem Brunnen, der leider zunehmend austrocknet. Vor ein paar Monaten begannen die Arbeiten an einem neuen, tieferen Brunnen, der von unserem langjährigen Partner, dem Weingut Caspari finanziert wurde.

Wem die Hitze des diesjährigen Sommers schon recht unangenehm vorkam, der mag sich kaum vorstellen, unter welchen Bedingungen unser neuer Brunnen errichtet wurde. Mit Schaufel und Spitzhacke gruben sich die Arbeiter bei 40 Grad durch das teilweise steinige Erdreich. Fünf Meter im Durchmesser und 42 Meter tief reicht der Schacht nun in die Erde und füllt sich zuverlässig mit Grundwasser.

Eine motorisierte Pumpe fördert das kostbare Nass nun nach oben, wo es zur Bewässerung, zum Waschen und Kochen dringend benötigt wird. Dank unserer gespendeten Wasserfilter kann das trübe Brunnenwasser zudem schnell in gesundes Trinkwasser verwandelt werden. Zur Sicherheit der Kinder wird der Brunnen aktuell noch mit einem Gitter abgedeckt.

Über den Fortschritt der Arbeiten wurden wir zuverlässig durch Father Lino sowie unsere ehrenamtliche Koordinatorin für Indien Johanna Drechsler informiert, die während ihrer Indienreisen das Projekt besuchten und uns per WhatsApp auf dem Laufenden hielten. Danke dafür!



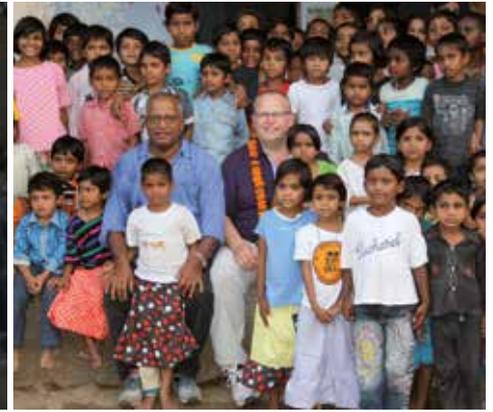
2008



Gabriele und Jürgen Fluhr besuchen Father Franklin in Indien und sind ergriffen von seinem Lebenswerk ...



... aber auch von dem erschreckenden Elend, in das viele Kinder hineingeboren werden.



In den ersten Jahren werden ausschließlich Geldspenden für Franklins Kinder gesammelt und nach Indien geschickt.

10 JAHRE INDIENHILFE: RÜCKBLICK IM JUBILÄUMSJAHR!

Es ist der Sommer 2008 als dem Ehepaar Fluhr auf ihrer Indienreise ein wenige Wochen altes Mädchen zum Verkauf angeboten wird, für umgerechnet 20 Euro. Sie können das Kind nicht nehmen und auch Father Franklin hat keine Möglichkeit, ihm zu helfen. Seine Hostels sind voll und anders als viele andere Kinder hat dieses Baby zumindest eine Familie. Tief betroffen von diesem Erlebnis, entschließen sich die Fluhrs Spenden zu sammeln und gründen gemeinsam mit Gleichgesinnten die IndienHilfe Wallenhorst e.V.

Die ersten Jahre bleibt es bei reinen Geldspenden, doch 2013 wird durch eine größere Privatspende der Bau eines Brunnen in Shanti Nagar ermöglicht. Ein Jahr später folgt die spendenfinanzierte Schweißer- und Mechatronikerausbildung für einzelne Schüler Franklins, die bis heute fortgesetzt wird. Ebenfalls zur Ausbildung ehemaliger Schülerinnen errichtet der Verein 2014 mit Fördermitteln des Bundes seine eigene Nähschule.

2015 werden dann die ersten Litschi-Bäume auf den Schularealen und in armen Dorfgemeinschaften gepflanzt. Die Erbacher Stiftung unterstützt das Projekt und finanziert bis heute Litschi-Setzlinge und Ziegen für Ureinwohner in Jharkhand. Bereits heute tragen viele Bäume Früchte, die auf lokalen Märkten verkauft werden können. Im selben Jahr ver-

brennt ein Feld der Pilar Fathers, die Ernährung der Kinder ist gefährdet. Doch dank der beispiellosen Spendenbereitschaft unserer Unterstützer kann Schlimmeres verhindert werden.

In den weiteren drei Jahren nehmen die Projekte deutlich Fahrt auf. Die Trinkwasserversorgung der Kinder wird durch mobile Wasserfilter (PAULs) deutlich verbessert, weitere Litschi-Bäume und Ziegen werden angeschafft und allein 2017 finanzieren Mitglieder und Unterstützer rund 300 Koffer, in denen die neu aufgenommenen Kinder alles finden, was sie für ihr neues Leben bei den Pilar Fathers brauchen.

Allein in diesem Jahr konnte ein neuer Brunnen und die erste Schulmökerei fertiggestellt werden. Für das kommende Jahr stehen bereits viele Projekte in den Startlöchern – nicht zuletzt der Bau unseres eigenen Berufsbildungszentrums Bhopal, das mit der Errichtung eines Mädchenwohnheims beginnen wird. Die dafür benötigten 74.000 Euro wurden uns bereits von der RTL-Stiftung gespendet.

Abschließend möchten wir in unserem Jubiläumsjahr all den vielen Menschen danken, deren Engagement all diese Erfolge erst ermöglicht hat. Ihre gute Tat wird niemals vergessen!

Im aktuellen Jahr bezog der Verein eigene Büroräume in Rulle und stellt eine eigene Mitarbeiterin in Indien an, um die Vielzahl der Projekte besser zu koordinieren und sich für die Zukunft gut aufzustellen.



2018



Oben: Immer ein aufwühlendes Erlebnis: Die Armenspeisung in den Straßen von Howrah, Kalkutta.

Links: Alle einmal winken: Herzlicher Empfang im Girls Hostel Nishkalanka.

Johanna Drechsler besucht Indien: Reisebericht unserer Ehrenamtlichen

Vom 08. bis zum 21.04.2018 war unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Johanna Drechsler erneut in Bhopal, um den Fortschritt unserer Projekte zu begutachten, weitere Ideen aufzugreifen und die freundschaftlichen Beziehungen zu unseren Partnern vor Ort auszubauen. Sehr gern schildert sie uns ihre wichtigsten Erlebnisse und Begegnungen.

„Als ich nach 15 Stunden Reisedauer in Bhopal ankomme, erwartet mich Father Franklin bereits am Flughafen. Er sieht gut erholt aus und umarmt mich herzlich. Als wir in der Residenz der Priester ankommen, warten bereits morgens um 7:00 Uhr Familien mit ihren Kindern, um um Aufnahme zu bitten. Die wenigen Plätze in den Schulen sind begehrt und so kommen diese Mitglieder des Barela Stammes bereits bis zu vier Monate vor Beginn des neuen Schuljahres im Juli, um sich anzumelden. Ich bin sofort mitten drin ... und immer wieder überwältigt von den Eindrücken.“

Nach dem Mittagessen stimme ich mit Father Franklin die aktuellen Themen ab. Diesmal muss der Bau des Brunnen geplant, das Bienen-Projekt für die BINGO Umweltstiftung dokumentiert und ein Konzept für eine Photovoltaik Anlage erstellt werden. Außerdem benötige ich für ein Bilderbuch-Projekt die Biografie der beiden Hauptpersonen und bespreche die neuen Schuluniformen, die zukünftig in unserer Nähschule selbst genäht werden sollen. Wie immer erörtern



40 Grad und Sonne satt: Auf dem Dach des Boys Hostel Bal Bhawan soll die neue Photovoltaikanlage stehen.



Johanna Drechsler besuchte auch die Projekte der Pilar Fathers in Kalkutta, die unter der Führung von Father Attley viel für die notleidende Bevölkerung erreicht haben.



wir alle Themen intensiv und teilweise auch kontrovers, aber in letzter Konsequenz sind wir uns einig. Wir wollen gemeinsam die Kinder so erziehen, dass sie ihre Zukunft selbst gestalten können.

Am nächsten Tag erarbeite ich mit Ritu, unserer Office Managerin vor Ort, die anstehenden Aufgaben und bin dann in den nächsten Wochen bei der konkreten Umsetzung vieler Dinge dabei. Nach der Besichtigung des Standortes für den neuen Brunnen, besuche ich beispielsweise das Tribal Hostel und sehe mir die neuen Stallungen an. Es werden dort Schweine, Ziegen, Hasen, Gänse, Hühner und Perlhühner gehalten. Durch die Tierhaltung können wir das Fleisch komplett selbst produzieren und die Kindern lernen viel über Selbstversorgung und Ernährung.

An meinem letzten Tag feiern wir Father Kishores „Principal Day“, bevor es für mich heißt, wieder Abschied zu nehmen. Ich freue mich bereits auf meine nächste Reise zu unseren lieben Freunden in Indien.“



Erfolgreicher Förderantrag

Unter dem Motto „Wir helfen Kindern“ unterstützt die RTL-Stiftung weltweit gemeinnützige Projekte. Da dieses Motto so ziemlich genau auch unser Selbstverständnis widerspiegelt, haben wir einen Förderantrag gestellt – mit Erfolg. Am 28. Juni 2018 fuhren wir nach Köln, um das Geld medienwirksam in Empfang zu nehmen. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Wolfram Kons überreichte uns einen riesigen Scheck mit einer ebenso riesigen Zahl darauf. 74.000

Euro wurden für den Bau des Mädchenhostels bereitgestellt, das wir im Rahmen unseres neuen Ausbildungszentrum (BBZB) auf dem zukünftigen College-Gelände errichten werden.

Das hat sich gelohnt: Die RTL-Stiftung unterstützt unser neues Mädchenhostel mit stolzen 74.000 Euro.

Bunte Ideenfindung

Am 15. September lud die IndienHilfe Deutschland e.V. alle ehrenamtlichen Unterstützer zu einem gemeinsamen Aktiventreffen ein. Ziel sollte sein, gemeinsam neue Ideen zu entwickeln, mit welchen Projekten und Aktionen zukünftig Mitglieder und Spender gewonnen werden können. Ein wichtiger Schwerpunkt galt den neuen Medien, die wir verstärkt nutzen möchten, um gerade auch junge Menschen für unsere Arbeit zu begeistern. Erste Ideen flatterten schnell durch den Raum und wurden zu konkreten Projekten zusammengeschnürt. Insbesondere die Schulvertreter unserer Partnerschulen freuten sich über den direkten Austausch und nahmen sich fest vor, zukünftig noch enger zusammenzuarbeiten.

Im Hinblick auf die digitalen Möglichkeiten der Zukunft sei erwähnt, dass wir seit Oktober unsere neue Internetseite online gestellt haben. Dieser ist nicht nur übersichtlicher und ansprechender gestaltet worden, sondern verfügt nun auch über sichere und einfache Spendemöglichkeiten sowie eine bessere Darstellung auf mobilen Endgeräten. Klicken Sie einfach mal rein! www.indienhilfe-deutschland.de

Viele Köpfe, kluge Gedanken: Rund fünf Stunden saßen unsere Aktiven beisammen, um sich auszutauschen, kennenzulernen und zu diskutieren.



Begegnungen
Schaffen
(D-Indien)
über Social Media

Videos drehen und
auf die Homepage setzen
"ich mache Sei der Indien
hilfe mit weil ooo"
(Schüler, Lehrer...)

Video of a social
Media Influencer
making a donation.

Dorfpartnerschaften
für Unternehmen

SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN: WIR LADEN ZUM TAG DES SOZIALEN ENGAGEMENTS!

Eine gute Idee macht Schule: An einem Tag im Jahr gehen die Schülerinnen und Schüler der Osnabrücker Domschule arbeiten und spenden ihren Lohn, damit indische Kinder eben nicht arbeiten müssen, sondern zur Schule gehen können. Dieses erfolgreiche Projekt wollen wir nun breiter streuen und laden alle Schulen bundesweit ein, mit uns einen Tag des sozialen Engagements zu veranstalten.

Ein solches Projekt kennt nur Gewinner: Die Schülerinnen und Schüler freuen sich, die Schulbank hinter sich zu lassen und spannenden, lehrreichen oder einfach nur abwechslungsreichen Tätigkeiten nachzugehen. Sie lernen den Arbeitsalltag kennen, knüpfen neue Kontakte und erhalten vielleicht sogar wertvolle Impulse für die spätere Berufswahl. Zudem genießen sie das bereichernde Gefühl, Gutes zu tun und das Leben anderer Kinder auf der Welt entscheidend zu verbessern. Für die privaten, öffentlichen oder gewerblichen „Arbeitgeber“ wiederum ist es schön, eine helfende Hand nutzen zu können und sich vielleicht den Azubi von morgen zu sichern.

Aufgrund des positiven Resonanz haben bereits verschiedene Partnerschulen Interesse bekundet, im kommenden Jahr ebenfalls einen Tag des sozialen Engagements zu veranstalten. Darüber freuen wir uns auch im Namen der indischen Schülerinnen und Schüler ganz besonders und drücken die Daumen, dass dieser Tag für alle Beteiligten viele tolle Erlebnisse, Begegnungen und Erfahrungen bereithält.

Doch die Vorteile, die wir als vergleichsweise kleiner Verein in Sachen Betreuung, Transparenz und Flexibilität besitzen, sind natürlich prinzipiell auch für andere Schulen interessant. Wa-



rum sollte nicht auch eine Schule in Hannover, Frankfurt oder München von unserem engen Kontakt nach Indien, unserer Zuverlässigkeit und unseren zahlreichen Projekten in Indien profitieren?

In diesem Sinne laden wir bundesweit alle Schulen ein, mit uns einen Tag des sozialen Engagements zu veranstalten. Wir liefern dazu das Informationsmaterial, stellen unsere Projekte persönlich vor und gestalten gemeinsam einen Tag, der sowohl für die deutschen als auch für die indischen Schülerinnen und Schüler nur das Beste bereithält.

Ein entsprechendes Anschreiben mit Informationsmaterial wird schon bald an ausgewählte Schulen verschickt. Interessenten können Unterlagen zum Tag des sozialen Engagements zudem per Post anfordern oder ab Dezember direkt über unsere Homepage herunterladen.

IndienHilfe Deutschland e.V.
St. Bernhardsweg 4 · 49134 Wallenhorst

Büro:
Kettelerstr. 4 · 49134 Wallenhorst/Rulle
Bürozeiten: Di. und Do. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: +49 (0)5407 - 80 32 791
Telefax: +49 (0)5407 - 80 32 792
info@indienhilfe-deutschland.de
www.indienhilfe-deutschland.de

Helfen Sie uns, damit wir helfen können!

Richten Sie Ihre Spende an: IndienHilfe Deutschland e.V.

Sparkasse Osnabrück

BIC: NOLADE22XXX | IBAN: DE82 2655 0105 1551 7802 71

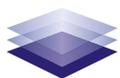
Volksbank Osnabrück e. G.

BIC: GENODEF1OSV | IBAN: DE35 2659 0025 6006 5656 00

News, aktuelle Projekte, Bildergalerien, Beitrittserklärungen und umfangreiche Informationen über die IndienHilfe Deutschland e.V. finden Sie auf unserer Homepage unter: www.indienhilfe-deutschland.de



 Besuchen Sie uns auf facebook!



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



IMPRESSUM

Herausgeber:

IndienHilfe Deutschland e.V.

St. Bernhardsweg 4

49134 Wallenhorst

Auflage: 2.500 Stück

Erscheinung: 2-mal jährlich



Hergestellt aus 100% Altpapier

Text und Gestaltung:

Die Projektpiloten, Paul Hohenhaus

und Sibylle Jendrowiak

www.die-projektpiloten.de